

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	19.09.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)**Konzept zum Projektvorschlag „GießkannenheldInnen,,****Betroffene Produktgruppe**

11.14.04

Auswirkungen auf Ziele, KennzahlenCO₂ Reduzierung zur Erreichung der Bielefelder Klimaschutzziele**Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan**

Maximal 70.000 Euro des BKB-Klimabudgets für kurzfristig wirksame Klimaschutzmaßnahmen

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BKB, 30.08.2023, TOP Ö5.3, 6572/2020-2025

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beauftragt die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Konzeptes zum Projektvorschlag „GießkannenheldInnen“.

Begründung:

Der Bielefelder Klimabeirat (BKB) hat in seiner Sitzung vom 30.08.2023 folgenden Beschluss gefasst:

„Der BKB empfiehlt dem AfUK die Beauftragung eines Konzeptes zur Pflege von Stadtbäumen durch Nutzung von bisher ungenutztem Regenwasser“.

Im Rahmen des Projektes sollen IBC (integrated bulk containers, 1000 L Tanks) beschafft werden und bei BürgerInnen, die die Patenschaft für einen Stadtbaum übernehmen wollen, an einem Fallrohr der Regenrinnen angeschlossen werden.

Vorbild ist das Projekt „GießkannenheldInnen“ der Stadt Essen, welches inzwischen auf die Städte Gelsenkirchen und Düsseldorf erweitert wurde (<https://giesskannenheldinnen.de/>).

Der BKB empfiehlt das Projekt, da sich daraus für die Stadt Bielefeld ein doppelter Nutzen ergibt. Zum Ersten werden Stadtbäume geschützt und am Leben gehalten. Sie tragen durch die Verdunstung des Wassers zur messbaren Abkühlung in der Umgebung des Baumes bei, geben Schatten und erhöhen die Aufenthaltsqualität.

Zum Zweiten mindert das Auffangen von Regenwasser aus Fallrohren die Belastung der Abwasserkanäle bei (Stark-)Regen. Dies trägt zum dringend nötigen Umbau der Stadt zu einer „Schwammstadt“ bei.

Zur finanziellen Ausstattung der Umsetzung des Konzeptes beantragt der BKB 70.000 Euro aus dem BKB-Klimabudget zur Verfügung zu stellen.

Beantragte und verausgabte Mittel des BKB-Klimabudgets liegen somit momentan bei 252.226 Euro und überschreiten damit das vorhandene BKB-Budget von 200.000 Euro. Da die Projekte „Spülmobil“ und „klimafreundliche Mobilität“ bisher nur in geringem Maße nachgefragt wurden, geht die Verwaltung davon aus, dass Mittel aus diesen Projekten zur Deckung genutzt werden können.

Beigeordneter

Martin Adamski

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.